

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 98 (1972)

Heft: 40

Rubrik: Briefe an den Nebi

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 22.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

BRIEFE AN DEN NEBI

Im Nebelpalster Nr. 37 verzichtet Herr Gerold Ruprecht in Laupen als langjähriger Leser auf die Erneuerung seines Abonnements, was selbstverständlich sein gutes Recht ist. Ob er aber berechtigt ist, das Niveau des Nebi als «bedenklich tief abgesunken» zu bezeichnen, werden bestimmt andere langjährige Nebi-Leser bezweifeln. Ich nenne hier nur die Namen der Herren Dr. Guido Senzig, Offen-

bach/Main, Dr. Hermann Bauer, Basel, und Josef Stalder, Freiburg, die sich in der gleichen Nebi-Nummer ebenfalls ein Urteil erlauben und die sich gleich mir an den Kopf greifen und nicht verstehen werden, wie sie z. T. seit bald einem Menschenalter dem Nebi «trotzdem» die Treue halten konnten und dies auch in Zukunft mit der gleichen Begeisterung zu tun denken. Damit soll natürlich nicht gesagt sein, daß man mit allen Veröffentlichungen immer 100prozentig einverstanden sein muß, was die Redaktion des Nebi übrigens auch garnicht erwartet. Der Nebelpalster verdient wieder einmal ein «Bravo» dafür, daß er solch geistig primitive Ergüsse wie

diejenigen des Laupener Schreiberlings nicht einfach dem Papierkorb übergibt, sondern sie vorher noch veröffentlicht.

Arthur Reich, Bern

*

Lieber Nebi! Seit Jahren bist Du schon unser lieber Gast, wenn auch verspätet in bezug auf Datum und aktuellen Inhalt, da wir Dich jeweils von lieben Bekannten erhalten. Nun da unser Sohn bald seinen 16. Geburtstag feiern kann, im kritischen Alter ist und Dich und Deinen Humor so sehr verehrt, möchten wir ihm ein Geschenkabonnement bestellen. Wir wünschen Dir weiterhin viel Glück und Erfolg. C. B., Gümligen

Jedesmal, wenn ich in die Stadt komme, kaufe ich den Nebelpalster. Sein Inhalt ist gut und vor allem sauber. Keine zweifelhaften Witze findet man darin. Der Nebelpalster erfüllt eine Aufgabe im schweizerischen Blätterwald. Kritik mit Humor vorzubringen, ist eine Kunst, die nicht jedermann liegt. Darum wünsche ich Ihnen und Ihren Mitarbeitern weiterhin einen guten Humor und grüße Sie hochachtungsvoll

Samuel Meyer, Schleitheim

*

Herzlichen Dank für viele gute – sehr gute Nebelpalster-Stunden.

Dr. V. Steinmann, Zürich

Gold und Silber – von Jahr zu Jahr mehr Wert



① Ein Kunstwerk von Hans Erni, in edlem Metall. Eine aussergewöhnliche Form. Durchmesser: 33 - 34 mm.

② Beachten Sie den Gold- oder Silbergehalt: 900/1000. Der Feingehalt ist höher als in den üblichen Medaillen.

③ Ob Schmuckmünze für die Dame, Sammelstück, Andenken oder Anlage, der Taler gewinnt von Jahr zu Jahr an Wert.

Jubiläumstaler 50. Auslandschweizertagung 1972

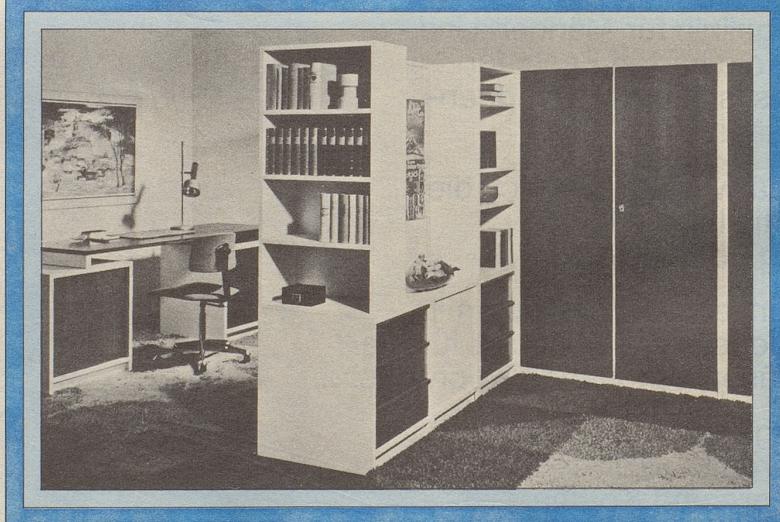
Kreation: Hans Erni • In Gold Fr. 400.—. In Silber Fr. 30.—

Solange Vorrat, erhalten Sie den Taler bei Ihrer Bank

Jung sein. Sich jung fühlen.



Sich zu Hause «Zuhause» fühlen, das ist das Schönste. MSL-Möbel haben es in sich, aus einer Wohnung ein Heim zu machen, das so persönlich ist wie seine Bewohner.



Es lohnt sich auf Entdeckungsfahrt zu gehen. Ihr Fachhändler wird Sie gerne begleiten um Ihnen die unbeschränkten Gestaltungsmöglichkeiten mit MSL-Möbeln zu zeigen.

Max Stählin & Cie AG, Möbelfabrik
8853 Lachen, Tel. 055 7 16 71

Zweigausstellung:
1099 Carrouge (Waadt), Tel. 021 93 13 84

MSL STÄHLIN

Ein Möbelprogramm wie es nur der MSL-Fachhandel bieten kann.



MSL-Möbel erhalten Sie in Fachgeschäften mit dem blauen MSL-Stählin-Plakat.
Bezugsquelleninformation: Telefon 055 7 16 71